

Pflichtmodul ES-M Ph A 2: Sprachperzeption, 12 CP

Lehrinhalt: Gegenstand des Moduls sind die Sprachperzeption und Modelle der mentalen Repräsentation von Sprache. Das Angebot behandelt phonetische, phonologische und psycholinguistische Modelle (z.B. Motor-Theory, Invariance Theory, Perceptual Magnet Effect, FUL, Kohorten-Theorie, Prototypen- und Exemplar-Modelle). Das Modul umfasst ein Seminar und eine Übung; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem einstündigen Referat und in der Durchführung eines Experiments – von der Konzeption über die Durchführung und Auswertung bis zur Interpretation – niederschlagen. Die Experimentdokumentation (in Form einer als Aufsatz publizierbaren Hausarbeit) dient als Modulabschlussprüfung.

Lernziele und Kompetenzen: Aneignung der wesentlichen Sprachperzeptionstheorien; Lesen und Interpretieren wissenschaftlicher Darstellungen; Erlernen der Bedeutung verschiedener experimenteller Ansätze für die Sprachperzeptionstheorien und Erlernen der methodischen Verfahren; Erlernen der unterschiedlichen Argumentationsebenen in der Phonetik, Phonologie und Psycholinguistik.

Angebotsturnus: ein- oder zweisemestrig, Beginn zum SoSe

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Leistungsnachweise: Referat zu Ph A 2.1 (60 Min.)

Modulprüfung: Modulabschlussprüfung (Hausarbeit: Experimentdokumentation in Form eines Zeitschriftenaufsatzes, ca. 6000 Wörter)

Modulbeauftragter: siehe KVV

			Semester / CP			
Lehrveranstaltung	Typ	SWS	1	2	3	4
Ph A 2.1 Sprachperzeption I	S	2		5		
Ph A 2.2 Sprachperzeption II	S	2		5+2		